

Verfahrensmechaniker / Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Berufsprofil

Kunststoffe erobern sich immer neue Einsatzbereiche (Automobilbau, Elektrotechnik oder Maschinenbau) und sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Als Verfahrensmechaniker oder die Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik entscheiden Sie sich für einen von vier Schwerpunkten:

Herstellen von

- Formteilen
- Halbzeugen
- Mehrschicht-Kautschukteilen
- Bauteilen

In der Ausbildung werden die Grundlagen gelegt, um den Anforderungen der Betriebe gerecht zu werden. Dazu gehören:

- Kenntnisse der Maschinen
- Werkstoffeigenschaften
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Verhalten der Kunststoffe bei Verarbeitung
- Qualitätsmanagement
- Umwelttechnik

Ausbildung

Sie können sich in diesem Beruf in Industriebetrieben ausbilden lassen. Der Schwerpunkt „Herstellen von Bauteilen“ ist handwerklich ausgerichtet.

Wenn Sie einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben, besuchen Sie parallel zur betrieblichen Ausbildung unsere Berufsschule.

Nach 3-jähriger praktischer und theoretischer Ausbildung legen Sie eine Prüfung ab. Sie sind dann in Ihrem erlernten Beruf Facharbeiterin bzw. Facharbeiter.

Ausbildungsmethoden

In der Berufspraxis wird selbstständiges, teamorientiertes und fachkompetentes Arbeiten erwartet.

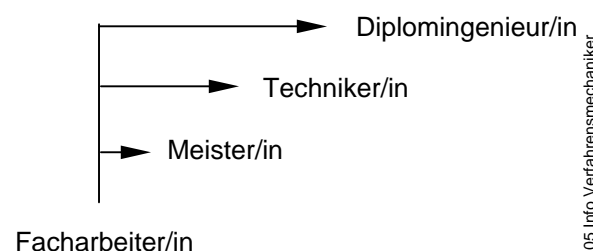
Durch entsprechende Methoden im Unterricht erlernen Sie diese Arbeitsweisen an unterschiedlichen Projekten. Darin sind enthalten:

- selbstständiges Planen
- eigenständige Durchführung und
- verantwortungsvolles Kontrollieren



Bild: Prüfung eines Spritzgussteiles

Aufstiegsmöglichkeiten



Auftrag der Berufsschule

Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Berufsschule ist dabei ein eigenständiger Lernort. Sie arbeitet als gleichberechtigter Partner mit den anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zusammen. Sie hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemeine Lerninhalte zu vermitteln.

Lernfelder

Die gesamte dreijährige Ausbildung umfasst eine Dauer von 880 fachlichen Ausbildungsstunden in der Teilzeitberufsschule. Für die Vermittlung der Lernfelder 1 bis 6 stehen im ersten Ausbildungsjahr zwei Berufsschultage pro Woche zu Verfügung mit einem Zeitrichtwert von 320 Stunden. Das zweite Ausbildungsjahr wird eintägig unterrichtet; es beinhaltet die Lernfelder 7 bis 10 und beläuft sich auf 280 Stunden. Im dritten Ausbildungsjahr werden die Lernfelder 11 bis 14 mit einem Zeitrichtwert von 280 Stunden vermittelt, wobei eine Schwerpunktbildung zusätzlich nach den Vorgaben des Lernfeldes 12 vorgenommen wird.

Verfahrensmechaniker und Verfahrensmechanikerin für Kunststoff und Kautschuktechnik (VMKK)

Lernfelder in der Berufsschule

1. Ausbildungsjahr 320 Stunden Analysieren von Fertigungssystemen in der Kunststoff- und Kautschuktechnik	2. Ausbildungsjahr 280 Stunden Ein- und Umrüsten von Fertigungssystemen in der Kunststoff- und Kautschukindustrie	3. Ausbildungsjahr 280 Stunden Betreiben und Optimieren von Fertigungssystemen in der Kunststoff- und Kautschukindustrie
1. Verarbeiten von Roh- und Hilfsstoffen 70 Stunden	7. Versorgen mit Formmassen 40 Stunden	11. Schaffen von Fertigungsvoraussetzungen 40 Stunden
2. Herstellen von Formmassen 70 Stunden	8. Montieren und Demontieren von Funktionseinheiten 60 Stunden	12. Herstellen von 1. Bauteilen 160 Stunden 2. Formteilen 3. Halbzeugen 4. Mehrschichtkautschukteilen
3. Erfassen von Prozessgrößen 40 Stunden	9. Einrichten steuerungstechnischer Systeme 60 Stunden	13. Analysieren von Schwachstellen im Fertigungsprozess 40 Stunden
4. Analysieren von Funktionabläufen 40 Stunden	10. Bedienen komplexer Fertigungssysteme 120 Stunden	14. Optimieren von Prozessparametern 40 Stunden
5. Herstellen von mechanischen Systemen 80 Stunden		
6. Prüfen von mechanischen Systemen 20 Stunden		